

Tourenbezeichnung: „Durch den Eickser Busch – Spätherbst in der Nordeifel“

Das Freilichtmuseum Kommern in der Nordeifel ist überregional bekannt. Der angrenzende Eickser Busch, ein wunderschöner Wald zwischen den Mechernicher Ortsteilen Kommern, Hostel, Eicks und Glehn, hingegen ist ein verstecktes Naturjuwel. Auf unserer Tour durchstreifen wir das Waldgebiet und genießen die Weitblicke vom Waldesrand in Richtung Rheinebene und in die umgebenden Eifelhöhen. Das Naturschutzgebiet „Rotbach- und Bruchbachtal“ ist ein weiteres Highlight auf unserem spätherbstlichen Weg durch die Nordeifel – das leise Plätschern und die versteckte Idylle dieser Bachlandschaft verleiht der Wanderseele Flügel... Die Ortschaften rahmen das Naturerlebnis pittoresk ein: Vor allem Hostel trumpft mit schönen Fachwerkbauten auf. Und in Eicks bildet das dortige Wasserschloss den perfekten Hintergrund für unsere charmante Schlusseinkehr im Bauerncafé zur Zehntscheune. Erlebnisreicher und zugleich friedlicher kann man kaum in den Advent starten...

Datum: Sonntag, 30.11.2025

Guide: Michael Schulze
(Dipl.-Geograph und zertifizierter
Tourenleiter mit Schwerpunkt
Landschaftserleben)



Treffpunkt: 11:00 Uhr, Parkplatz Bauerncafé zur Zehntscheune, Am Auel 1, 53894 Mechernich-Eicks.

Anreise: A 1 bis Ausfahrt Euskirchen/Wisskirchen. Nach Abfahrt rechts abbiegen auf die B266 Fahrtrichtung Kommern. In Kommern in Höhe der Bau- und Gartenmärkte der Ausweisung des Freilichtmuseum Kommern bzw. Richtung Eicks folgen („Eickser Straße“). In Eicks über Frankenstr. und Burgstr. zum Parkplatz (gegenüber Café Zehntscheune). Eine Anreise mit dem ÖPNV ist ab Mechernich Bahnhof nur mit Rufbus möglich.

Verpflegung: Rucksackverpflegung für unterwegs. Schlusseinkehr im Bauerncafé zur Zehntscheune

Dauer: Ca. 3:45 h insgesamt

Preise: 15,00 €

Schwierigkeitsgrad: leicht, 11 km Streckenlänge, 206 Höhenmeter, relativ gleichverteilte Steigungen

Mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk

Tourenbeschreibung

Direkt nach unserem Startpunkt in Eicks erwartet uns mit dem Wasserschloss Eicks ein absolutes Highlight der Tour: Das Schloss in privater Hand ist ein Bild von einem Schloss: Mit umlaufenden Wassergräben, Türmchen, Erkern und vorgelagerten Obstgärten ist es ein wahres Märchenschloss. Wir genießen den Anblick dieses Schmuckstücks und tauchen dann das erste Mal in den Wald ein. Über einen mit mächtigen Douglasien bewachsenen Pfad geht es bergan und kurz danach auf schon wieder an den Waldrand, wo uns ein Wiesenweg zum Eifelblick „Freilichtmuseum Kommern“ bringt. Dort oben angekommen, lassen wir den Blick über die Voreifel und die Rheinebene bis zum Bergischen Land schweifen. Was für ein Ausblick!

Wir folgen unserem Weg wieder zurück in den Wald – nun geht es tief ins grüne Herz des Eickser Busches. Auf wunderbare Waldpfaden und -wegen genießen wir die Stille und den Frieden des spätherbstlichen Waldes. Am Südrand des Eickser Busches angekommen öffnet sich ein weiterer Panoramablick, diesmal Richtung Eifelhöhen – in der Ferne grüßt der Kallmuther Berg. Bald erwartet uns der pittoreske Ort Hostel mit seinen großartigen Fachwerkhöfen am zentralen Frankenring. Solch ein beeindruckendes Gebäudeensemble erwartet man nicht in diesem kleinen verschlafenen Ort. Über Feldwege mit erneut schöner Fernsicht steigen wir hinab ins Bruchbachtal nach Glehn. Vorbei am dortigen Artenschutzurm begleiten wir den Lauf des Baches über stille Wiesenwege bis zu einem Steg, über den wir das Gewässer queren. Der Eickser Busch hat uns wieder, erneut umfängt uns die grandiose majestätische Ruhe dieses einmaligen Waldes.

Ein letztes Mal über kleine Pfade gelangen wir schließlich wieder an den Bruchbach, der hier mal eben seinen Namen wechselt und fortan Rotbach heißt. Durch den pittoresken Ortskern von Eicks gelangen wir dann wieder zu unserem Ausgangspunkt, wo uns die abschließende Einkehr im schönen Bauerncafé zur Zehntscheune erwartet. Schöner kann man den Herbst kaum verabschieden!